

ische darzubringen. Zur dauernden Erinnerung an den Tag ist die Gründung eines großen Kinderheims geplant, für das Millionen gesammelt werden sollen.

B u d a p e s t. Eine furchtbare Brandkatastrophe hat das Dorf Jász Ujfalu im Comitat Abauj Torna heimgeführt. Nicht nur ist das rund 450 Einwohner zählende Dorf in Flammen aufgegangen, sondern es sind auch Menschen ums Leben gekommen, und ein Notstand unter den Obdachlosen ist unvermeidlich, wenn nicht sofort tatkräftig eingegriffen wird. Das Feuer verbreitete sich bei dem vorherrschenden heftigen Winde mit rasender Geschwindigkeit, und mit den dürrstigen Vörschichtungen an Ort und Stelle war nichts zu machen. Als Feuerwehren von Auswärts eintrafen, waren die meisten Gehöfte bereits abgebrannt. Sechzig der Bewohner haben mehr oder minder schwere Verletzungen davongetragen. Mehrere Personen werden vermisst und dürften gleichfalls den Tod in den Flammen gefunden haben. Die Aufräumarbeiten werden mit größter Eile gefördert.

St. Petersburg, Rßld. Die Cholera in ihrer tödlichen Form ist in Peterhof, wo sich der Sommerpalast des Czaren befindet, ausgebrochen. Die kaiserliche Familie hat den Ort bereits verlassen. Die Seuche greift in ganz Rußland trotz aller Bemühungen der Ärzte beständig um sich und fordert täglich hunderte von Opfern.

P a s t a b a d, Sibirien. Bei dem Entgleiten eines Zuges in der Nähe der Station Kiziljarwat an der transkaspiischen Eisenbahn sind 19 Personen getötet und 31 verletzt worden.

Wie aus Petersburg berichtet wird, beschloß eine Ministerial-Kommission den Bau einer großen Eisenbahnlinie in Südsibirien, die von Omsk über Almolinsk, Semipalotinsk nach Barnaul führt und rund 500 Millionen Franken kosten wird. Die Bahn kommt besonders der Erschließung neuer reicher Getreidegebiete zu statten, nach denen die an Landnot leidenden russischen Bauern in Mongolei auswandern.

P a r i s. Die Bevölkerung Frankreichs weist nach der soeben veröffentlichten amtlichen Statistik für 1909 die Zahl von 39,252,245 Einwohnern auf. Der Ueberschuß der Geburten über die Todesfälle beträgt 13,124, die schwächste Zahl, die jemals Frankreich zu verzeichnen gehabt hat.

M a d r i d, Spanien. In Saragossa, Tarragone und Toledo wurden kirchenfeindliche Versammlungen abgehalten. In Barcelona wurde dem Gouverneur ein Schriftstück mit den Unterschriften von 22,000 Frauen zugestellt, worin der kirchlichen Polizei der Regierung beigegeben wird. In Granada stürmten Anti-Klerikale eine Versammlung von Katholiken.

5,000 Revolutionäre, welche wegen Teilnahme an den verschiedenen Aufständen aus Spanien flohen, hielten kürzlich eine Versammlung ab, in der beschlossen wurde, die Erlaubnis zu ver-

langen nach Spanien zurückkehren zu dürfen, um eine Revolutionsfeier abhalten zu dürfen. Brandreden wurden gehalten und gedroht falls Premier Canalejas die Erlaubnis verweigere, bewaffnet die Grenze zu überschreiten.

R o m. Die Entwicklung der Dinge in Spanien wird mit der größten Besorgnis verfolgt, da auch in Portugal und Italien sich Kulturkämpfe vorbereiten. Die italienische Regierung droht mit Vertreibung der religiösen Orden und in Portugal arbeiten die am Ruder befindlichen antikerikalen Elemente, wie in Spanien, rastlos und zielbewußt darauf hin, Kirche und Staat so vollständig zu trennen, wie dies in Frankreich geschehen ist. Wie der „Observatore Romano“ behauptet, wird die sich über alle lateinischen Länder erstreckende antikerikale Bewegung von Paris aus geleitet, und sie hat angeblich nicht bloß die Zerstörung der Macht der Kirche, sondern auch den Sturz des monarchischen Regierungssystems in Spanien, Portugal und Italien zum Endzweck.

P i s a. Offiziellen Berichte zufolge droht dem weltberühmten schiefen Turm infolge Verwitterns der Grundmauern der Einsturz. Derselbe hat sich in letzter Zeit um weitere acht Zoll geneigt und es ist fraglich, ob das drohende Unheil durch Reparaturarbeiten abgewendet werden kann. Bis auf weiteres ist das Läuten der schweren Glocken eingestellt worden, deren Schwingung die Einsturzsgefahr vergrößert. Das merkwürdige Bauwerk wurde im Jahre 1174 begonnen aber erst 1350 vollendet.

B l u e s i e l d s, Nicaragua. Madriz Kanonenboot „San Jacinto“ geriet in Hafen von Pearl Lagoon auf eine Seemine, die Estrada's Ingenieure gelegt hatten. Gegen 20 Mann wurden getötet, und das Fahrzeug schwer beschädigt.

Cardinal Merry del Val,

der päpstliche Staatssekretär ist den im Solde des Freimaurertums stehenden Preßgeizern ein Dorn im Auge — ein Zeichen, daß er der rechte Mann für den wichtigen Posten ist. Wie schon mehrmals im Laufe der letzten Jahre, so wußte auch jüngst wieder die „Ass. Preß“ zu melden, der Rücktritt des Cardinals stehe unmittelbar bevor. Um das glaublich erscheinen zu lassen, bringt man ihn fortwährend in Gegensatz zu den übrigen Cardinälen, denen nachgesagt wird, daß sie seiner Amtsführung herzlich müde seien. Nach einer Meldung vom 26. Juni sollte es sogar zu einer Art Palastrevolution gekommen sein und der Autorität des Papstes bedurft haben, um den Staatssekretär zu bewegen, auf seinem Posten zu verharren.

Diesen Märchen gegenüber veröffentlichte der Vatican eine entschiedene Erklärung. An der ganzen Meldung sei kein wahres Wort. Es sei Cardinal Merry

Frost & Wood Nr. 3 Binder

tut bessere Arbeit



Wegen seinem exzentrischen Kettenrad bildet der Nr. 3 Binder eine schönere und festere Garbe und spart daher bedeutend an Binderschnur. Er gibt die Garbe auch schneller los als der gewöhnliche Binder. Wisset wohl, kein anderer Binder hat das exzentrische Kettenrad. Kein anderer Binder kann so leicht gezogen werden. In allen Stellen, wo die Möglichkeit der Reibung vorhanden ist, haben die Fabrikanten des Nr. 3 Binders große „Roller Bearings“ angebracht. Dies ist der Grund, warum der Frost & Wood Nr. 3 Binder so glatt und leicht läuft — ein Grund, warum er um so viele Jahre länger gebraucht werden kann.

Ein anderer Grund für seine große Dauerhaftigkeit ist die starke mächtige Konstruktion seines Radgrates, was wir Ihnen gerne erklären möchten. Besuchen Sie uns bei der nächsten Gelegenheit und besprechen Sie die Angelegenheit mit uns. Wir sind überzeugt, daß der Frost & Wood der geeignete Binder für Sie ist. Geben Sie uns Gelegenheit es Ihnen zu beweisen.

E. J. Lindberg, Münster und Dead Moose Lake.

del Val gar nicht in den Sinn gekommen, um seine Entlassung nachzusuchen, da durchaus nichts vorliege, was ihn zu einem solchen Schritte veranlassen könnte. Er fühlte sich in vollem Einvernehmen mit dem Hl. Vater, dessen volles Vertrauen er genieße, und ohne dessen Zustimmung er keine Entscheidung getroffen habe.

Verkündigung der Encyklika in Frankreich.

Monseigneur Amette, Erzbischof von Paris hat die Borromäus-Encyklika an den Clerus seiner Diözese zur Verlesung in den Kirchen gesandt, gleichzeitig mit einem Schreiben, worin der Erzbischof sich vollständig mit den Commentaren des Papstes einverstanden erklärt. Es heißt in dem Schreiben u. A.: „Andere mögen sich wundern, oder über die Energie beklagen, womit der Hüter der Wahrheit deren Gegner kennzeichnet. Was uns betrifft, so erinnern wir uns des Spruches eines Kirchenfürsten, „Liebet die Menschen und tötet den Irrtum.“ Dies ist der Spruch des Papstes und auch der unserige. Den Irrtum bekämpfen, genügt aber nicht, es ist notwendig, die Wahrheit in Kirchen und Schulen durch Predigt und Katechismus zu verbreiten. Die Vorschriften und das Beispiel des hl. Borromäus erinnern uns daran, dies zu tun. Alle Priester und Gläubigen mögen sich mit Fleiß und Ausdauer der Wiederaufrichtung widmen.“

Synopsis der canadischen Northwest Land Bestimmungen.

Tragt eine Person, die das ausschließliche Recht einer Familie in, oder tragt eine männliche Person über 18 Jahre alt, kann eine Homestead-Act von noch nicht vergebener Dominion Land in Manitoba, Saskatchewan oder Alberta als Homestead nehmen. Der Applicant muß persönlich in der Dominion von Agenten oder Subagenten des Territories erscheinen. Eintragungen kann jedoch in Frage einer Absicht unter gewissen Bedingungen durch Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder Schwester des beabsichtigten Homesteaders als Stellvertreter gemacht werden. Verpflichtungen: Jedes Monate während auf dem Lande und kultivieren derselben in jedem von drei Jahren. Ein Homesteadler mag jedoch innerhalb neun Meilen von seiner Homestead auf einer Acre von mindestens 40 Acre wohnen. Die Acre muß ihm oder seinem Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder Schwester gehören und bewohnt ist. In gewissen Gegenden kann ein Homesteadler gegen den seine Rechte vorliegt durch Preemption eine Homestead-Act neben seiner Homestead erhalten. Preis \$10.00 pro Acre. Verpflichtungen: Nach sechs Monate auf der Homestead oder Preemption revidieren in jedem von sechs Jahren vom Datum seiner Homestead-Act. Eintragungen an (einschließlich der Zeit die er zur Erwerbung des Homesteads (Patents braucht) und muß fünfzig Acre extra kultivieren. Ein Homesteadler der sein Homesteadrecht schon ausgeübt hat und keine Preemption erhalten kann, mag in gewissen Gegenden eine Homestead-Act neben. Preis \$10.00 pro Acre. Verpflichtungen: Nach sechs Monate in jedem von drei Jahren darauf revidieren, fünfzig Acre kultivieren und ein Haus im Wert von \$500.00 errichten.

W. W. Cory.

Agent des Ministers des Innern. Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt werden.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

2735 — 37 Lyon Str

St. Louis, Mo.

Stuckstede & Bro.

Kirchenglocken

Glockenspiele u. Gesäute

bester Qualität.

Kupfer und Zinn

Für Korrespondenten.

1. Es bleibt sich gleich, ob Sie mit Tinte oder Bleistift schreiben. Leichter sollte es auf jeden Fall sein, denn eine blaß oder schnoddriggeschriebene Korrespondenz verlegt die Seher in ungemütliche Stimmung.

2. Man sei besonders deutlich im Namensschreiben. Bedenken Sie doch, daß der Seher Ihre Nachbarn nicht so gut kennt wie Sie.

3. Man vermeide Arzughelien und Persönliches das Zustimmung erregen könnte. Damit ist niemandem gedient, uns am wenigsten; wir haben so schon anderweitigen Trubel genug.